

!! Wichtige Änderungen (Stand 12.10.11) !!

Donnerstag, 17. November 2011 *Diplomvorträge*

15:00 – 15:15 Uhr

Claudia Zier

Die Ziegelsplittestriche der Römervilla am Silberberg in Ahrweiler:
Untersuchung zur Technologie und Erstellung eines Konservierungskonzeptes
für

Céline Weyland *entfällt!*

Versuche zum Trennen und Glätten verblockter Pergamentblätter.
Restaurierung der Pergamenthandschrift Schreinsbuch 167/2 aus dem
Historischen Archiv der Stadt Köln

Freitag, 18. November 2011 *Mastervorträge*

10:20 – 10:40 Uhr

Manuela Prechtel

Konservierung der Querhausportale der Marienkirche in Rostock
für

Sabine Bianka Krause *entfällt!*

Die Felsbildstation Wadi Sura II im Gilf Kebir, Ägypten –
Entwicklung neuer und integrierter Dokumentationsmethoden für Felsmalereien

Diplomvorträge

10.00 – 10.15 Begrüßung
 Prof. Dr. Joachim Metzner, *Präsident der FH Köln*
 Prof. Dr. Robert Fuchs, *Institutsdirektor des CICS*
 Brigitte Prager, *Vertriebsmanagerin EXPONATEC COLOGNE, Koelnmesse*

10.15 – 10.30 Lisa Afken
 Die Gemälde des Bilderzyklus des Meisters der Kölner Ursulalegende aus dem LVR-LandesMuseum in Bonn

10.30 – 10.45 Linda Schäfer
 „Flicken“ für die Rissbehandlung am textilen Bildträger – Vergleichende Untersuchungen zu Materialien und Applikationstechniken

10.45 – 11.00 Viola Burkhardt
 Die Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896–1995). Eine erste Zusammenstellung ihres Nachlasses unter restauratorischen Gesichtspunkten

11.00 – 11.15 Fragen
 11.15 – 11.30 Pause

11.30 – 11.45 Anne-Sophie Eysing
 Eine spätgotische „Madonna aus dem Kloster Oesede“. Untersuchung und Erforschung des Zusammenhanges von Polychromie und Metallbeschlägen

11.45 – 12.00 Verena Wetter
 Muttergottes mit Kind aus dem südlichen Querhaus des Kölner Doms. Untersuchung und Dokumentation der gefassten Steinskulptur

12.00 – 12.15 Annika Brachmann
 Muschelkalk als wichtiges Denkmalgestein in der Stadt Köln – Entwicklung von Konservierungskonzepten

12.15 – 12.30 Michaela Janke
 Rekonstruktion oder Ergänzung durch Lichtbildprojektion – eine Methode zur Präsentation teilweise oder komplett verloren gegangener Wandmalerei und Architekturpolychromie

12.30 – 12.45 Fragen
 12.45 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 13.45 David Michael Holtschneider
 Ein Blick in die Zukunft: Die Erhaltung der Filmjacke aus „Zurück in die Zukunft II“ – Erfassung, Analyse, Ausstellungskonzept und Aussichten

13.45 – 14.00 Stefanie van Wüllen
 Farbige Einlagen an historistischen Möbeln am Beispiel zweier Sekretäre aus der Museumslandschaft Hessen Kassel

14.00 – 14.15 Verena Bolz
 Der Kölner Opernbrunnen von Jürgen Hans Grümmer. Bestandsaufnahme und Erhaltungskonzept

14.15 – 14.30 Fragen
 14.30 – 14.45 Pause

14.45 – 15.00 Jule Maria Janssen
 Theater-Bilderbücher. Besonderheiten bei der Restaurierung eines Buches mit aufstellbaren und beweglichen Elementen

15.00 – 15.15 Céline Weyland
 Versuche zum Trennen und Glätten verblockter Pergamentblätter. Restaurierung der Pergamenthandschrift Schreinsbuch 167/2 aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln

15.15 – 15.30 Sophia Elze
 Das chinesische Hängerollbild FAH 22/66 (ca. 1892) aus dem Historischen Archiv Krupp, Essen. Geschichte, Technik, Restaurierung

15.30 – 15.45 Fragen
 15.45 – 16.00 Pause

16.00 – 16.15 Sandra Munck
 Bundverlängerungen in der Buchrestaurierung – Prüfung und Anwendung

16.15 – 16.30 Susanne Michels
 Ein Männerwams des frühen 17. Jahrhunderts aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg. Erfassung, Möglichkeiten der digitalen Kartierung und Erstellung eines Konzepts für Konservierung und Restaurierung

16.30 – 16.45 Angelina Klassen
 Kunststoffe in der Schuhmode der 1970er Jahre. Schadensanalyse und Konzepterstellung am Beispiel von Plateauschuhen aus der Kostümsammlung der Museumslandschaft Hessen Kassel

16.45 – 17.00 Delia Müller-Wüsten
 Kunst und Bewegung. Die Konservierung und Restaurierung der motorbetriebenen Olympia-Plastik von Hans-Michael Kissel aus dem Jahr 1972

17.00 – 17.15 Fragen

FREITAG, 18. NOVEMBER 2011

Mastervorträge

10.00 – 10.20 Karin Konold
 Vor 100 Jahren gesammelt – Erhaltungszustand und Bedeutung von Objekten der Aranda. Die Australiensammlung von Carl Strehlow im Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main

10.20 – 10.40 Sabine Bianka Krause
 Die Felsbildstation Wadi Sura II im Gilf Kebir, Ägypten – Entwicklung neuer und integrierter Dokumentationsmethoden für Felsmalereien

10.40 – 11.00 Andreas Krupa
 Die Untersuchung transparenter Oberflächen auf Möbelüberzügen – Ein Leitfaden für eine systematische Herangehensweise am Beispiel traditioneller Möbellacke

11.00 – 11.15 Fragen
 11.15 – 11.30 Pause

11.30 – 11.50 Ulrich Winkelmann
 Kann ionisierte Luft die Staubanziehung von Objekten aus Kunststoffen verringern? Versuche an bildseitig kaschierten Fotografien (DIASEC)

11.50 – 12.10 Kathrin Keßler
 Wie gewonnen, so zerronnen. Herstellungs- und Zersetzungsprozesse von Celluloid, dargestellt an ausgewählten Beispielen der Westdeutschen Celluloidwerke in Lank-Latum

12.10 – 12.30 Bert Jaček
 Restauratorische Behandlungsmöglichkeiten für den fotografischen Bestand des Historischen Archives der Stadt Köln

12.30 – 15.00 Mittagspause
 Gelegenheit des Besuches auf dem Messestand des CICS

15.00 Festvortrag „25 Jahre CICS“

Prof. Dr. Joachim Metzner,
Präsident der Fachhochschule Köln
 Prof. Dr. Robert Fuchs,
Institutsdirektor des CICS

anschließend Einladung zum Buffet und Umtrunk auf dem Messestand des Instituts

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Kontakt: Doris Zapf, Koelnmesse GmbH
 Telefon: +49 221 821-2273
 E-Mail: d.zapf@koelnmesse.de

ANMELDUNG

per Telefax oder Post bis spätestens 1. Oktober 2011 an:

Koelnmesse GmbH
 Frau Brigitte Prager
 Messeplatz 1
 50679 Köln
 Telefax: +49 221 821-3734

WEITERE INFORMATIONEN

Prof. Dr. phil. Friederike Waentig
 Fachhochschule Köln / University of Applied Sciences Cologne
 CICS Cologne Institute of Conservation Sciences
 Studienrichtung Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne

Ubierring 40
 50678 Köln
 Telefon: +49 221 8275-3454
 Telefax: +49 221 8275-3521
 E-Mail: friederike.waentig@fh-koeln.de

FAXANTWORT +49 221 821-3734

Anmeldung zu den Vorträgen Diplom- und Mastertage

Vorträge Diplom- und Mastertage der FH Köln
Institut für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaft

Kontaktdaten (bitte ausfüllen):

Name

Vorname

Funktion

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

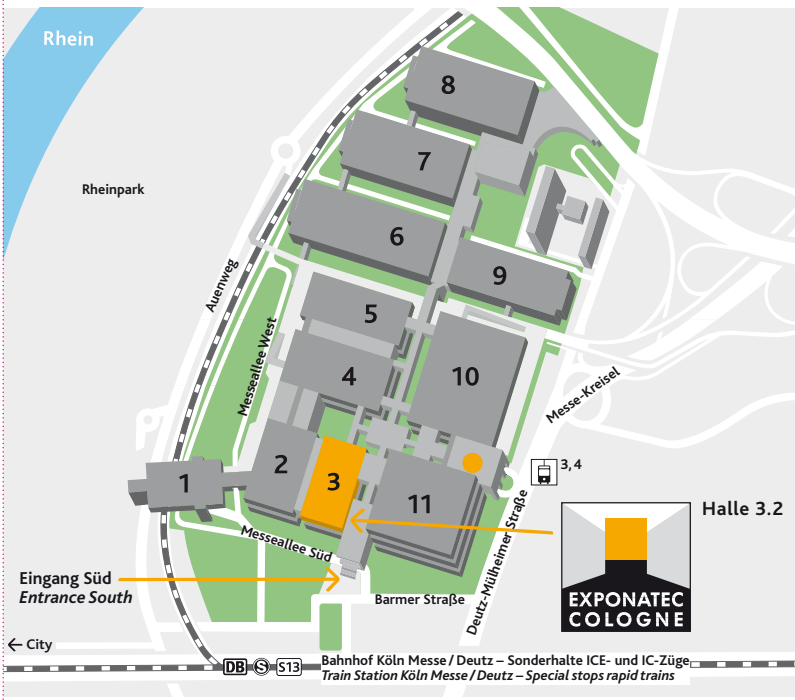
PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie diese Seite als verbindliche Anmeldung
bis spätestens 1. Oktober 2011 an die oben angegebene
Faxnummer oder per Post an:

Koelnmesse GmbH
Frau Brigitte Prager
Messeplatz 1
50679 Köln



● **Veranstaltungsort:** Europasaal, Congress-Centrum Ost

EXPONATEC COLOGNE

Internationale Fachmesse für Museen,
Konservierung und Kulturerbe

16. – 18. November 2011

Öffnungszeiten

Mittwoch, 16.11.2011: 10:00–18:00 Uhr
Donnerstag, 17.11.2011: 10:00–18:00 Uhr
Freitag, 18.11.2011: 10:00–17:00 Uhr

Kontakt

Telefon: +49 221 821-2210
exponatec@koelnmesse.de

HIER HABEN SIE PLATZ FÜR IHRE NOTIZEN.

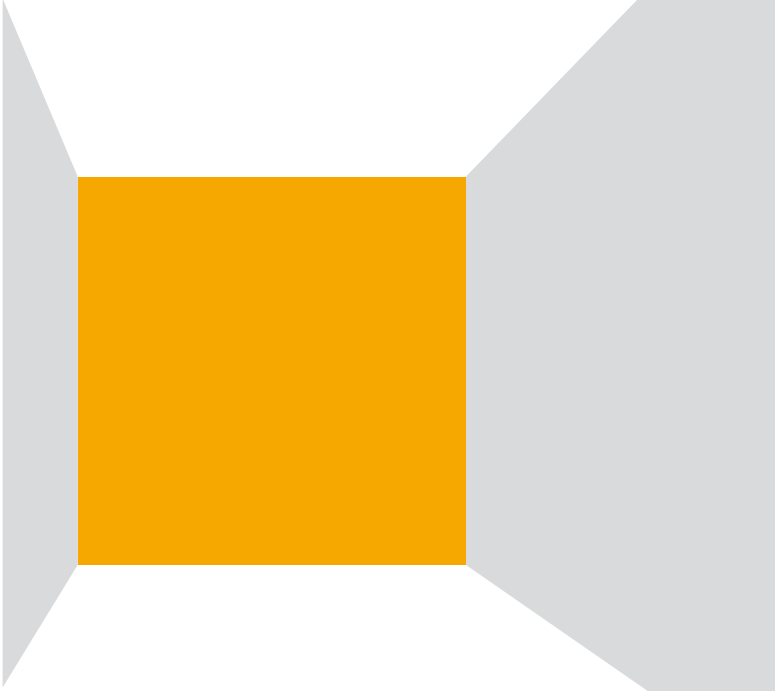
Series of horizontal lines for taking notes.

Series of horizontal lines for taking notes.



WWW.EXPONATEC.DE

In Kooperation mit:

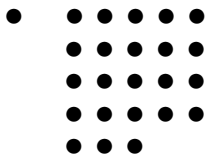


**DIPLOM- UND
MASTERTAGE 2011**

Vorträge der
Absolventinnen und Absolventen
der Jahrgänge 2010/2011

17. und 18. November 2011





Afken, Lisa, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: **Die Gemälde des Bilderzyklus des Meisters der Kölner Ursulalegende aus dem LVR-LandesMuseum in Bonn - Herstellungstechnik, Erhaltungszustand und Restaurierungskonzept**

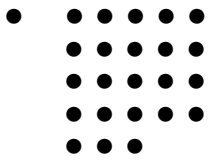
Kurzfassung: Der Bilderzyklus zur Legende der Heiligen Ursula wurde 1492-96 vom Meister der Kölner Ursulalegende geschaffen. Fünf Gemälde aus dem insgesamt 21-teiligen Zyklus befinden sich heute im LVR-LandesMuseum in Bonn und wurden hinsichtlich ihrer Herstellungstechnik und ihres Erhaltungszustandes untersucht. Bildträger der großformatigen Gemälde sind textile Gewebe aus mehreren zusammengesetzten Stücken. Ihre Malschichten weisen, neben der farblichen Gestaltung, Applikationstechniken wie Pressbrokate, plastische Nimben und Blattmetallaufgaben auf. Die Gemälde wurden durch frühere Restaurierungen stark beschädigt. Sie sind doubliert, ihre Bildschichten sind verpresst und verputzt. Vergilbte Firnisse und Retuschen, die nicht der Umgebung entsprechen, stören die Lesbarkeit. Das Konservierungs- und Restaurierungskonzept, das den Umgang mit den Doublierungen und die Abnahme von Firnis, Retuschen und Kittungen diskutiert, soll zur Erhaltung der Gemälde beitragen.

Titel englisch: **The paintings of the cycle by the Master of the Saint Ursula Legend from the LVR-LandesMuseum Bonn - Painting technique, condition and concept for conservation and restoration**

Abstract: The cycle of the Legend of Saint Ursula was created in 1492-96 by the Master of the Legend of Saint Ursula. The cycle consists of 21 paintings on canvas. Five of these belong to the LVR-LandesMuseum in Bonn and have been examined in regard to painting technique and condition. The paint layer includes application techniques with press brocades, haloes in relief and decoration with metal leafs. The paintings have been damaged through former restoration treatments. They are lined, paint layers are pressed and overcleaned. Yellowed varnishes and discoloured retouchings interfere with the legibility. The concept for conservation and restoration treatment aims to contribute to the preservation. It discusses the handling with linings and removal of varnish, retouchings and fillings.

1. Prüfer: **Portsteffen, Hans, Dipl.-Rest. Prof.**

2. Prüfer: **Liebetau, Katharina**



Bolz, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Der Kölner Opernbrunnen von Jürgen Hans Grümmer. Bestandsaufnahme und Erhaltungskonzept.**

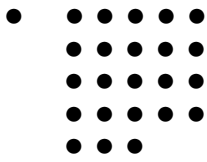
Kurzfassung: Der vom Kölner Künstler Jürgen Hans Grümmer in den 1960er Jahren entworfene Opernbrunnen befindet sich auf dem Offenbachplatz an der Kölner Oper. Der Brunnen besteht aus einem Betongrundkörper der mit einem bunten Glasmosaik versehen ist und mit einem imposanten Wasserspiel ausgestattet wurde. Die Entwürfe zur Pflasterung und Möblierung des Platzes stammen ebenfalls von Grümmer. Es wurde die Geschichte des Objekts von den Entwürfen bis zur Gegenwart aufgearbeitet und eine Bestandsaufnahme mit anschließender Zustandserfassung durchgeführt. Die Ergebnisse dazu bilden die Grundlagen zum erstellten Erhaltungskonzept und den empfohlenen Maßnahmen zum Erhalt des Opernbrunnens.

Titel englisch: **The Cologne Opernbrunnen by Jürgen Hans Grümmer Inventory and concept of the preservation**

Abstract: The „Opernbrunnen“ was designed by the Cologne artist Jürgen Hans Grümmer in the 1960s and is located at the „Offenbachplatz“ in front of the Cologne Opera. The fountain consists of a concrete base with a colorful glass mosaic and impresses with soaring jets of water. The furniture and brick flooring of the square was also designed by Grümmer. The following paper presents the history of the object from the first draft to the present state, followed by an inventory and an assessment of the current structural condition. The results of these investigations create the foundation for the concept of preservation and for the recommended measures of maintenance for the „Opernbrunnen“.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Schaab, Christoph, Dipl.-Rest.**



Brachmann, Annika, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Muschelkalk als wichtiges Denkmalgestein in der Stadt Köln - Entwicklung von Konservierungskonzepten.**

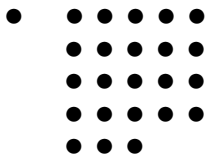
Kurzfassung: Muschelkalkobjekte sind in der Stadt Köln ein bedeutendes Zeitzeugnis des 20. Jahrhunderts, wie diese Arbeit anhand von geschichtlichen Daten und eines Inventars von Objekten zeigt. Der relativ beständige Stein wurde häufig für bewitterte Denkmäler verwendet, was zu feuchtebedingten Schäden wie Relief- und Gipsbildung führt. Ziel der Arbeit ist die Entwicklung einer präventiven Konservierungsmaßnahme für den Kalkstein. Dazu werden der Gesteinsaufbau und die Verwitterungsformen aufgezeigt. Eine detaillierte Zustandserfassung fand an der Skulptur des Heiligen Petrus der Kölner Dompropstei statt. Auf Grundlage der vorhandenen Fachliteratur sowie eigenen Untersuchungen werden Maßnahmen zur Minderung des Feuchteintrags entwickelt. Es wurden Anböschrötel und Schlämmen auf der Basis von KSE, Kieselsol und Kalk getestet. Eine Hydrophobierung der Massen mittels Silanen/Siloxanen wurde geprüft und evaluiert.

Titel englisch: **Muschelkalk as an important stone for monuments in the city of Cologne - Development of a conservation treatment**

Abstract: Muschelkalk objects are an important historical document of the 20th century in Cologne, as this thesis shows by using historical data and an inventory of objects. The comparatively durable limestone was often used for weathered monuments. This results in damages caused by moisture such as the formation of reliefs and gypsum. The aim of this thesis is to develop a preventive conservation treatment. The measures are based on the features of the stone. The condition of the sculpture of St. Peter of the "Propstei" in Cologne Cathedral was recorded. Based on specialised literature and research, techniques for reducing the moisture absorption were developed. Mortars and slurries based on ethylsilicate, silica sol and lime were tested. Hydrophobising with silanes/siloxanes was examined.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Burkhardt, Viola, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

**Titel deutsch: Die Kölner Skulpturenrestauratorin Grete Brabender (1896-1995)
Eine erste Zusammenstellung ihres Nachlasses unter restauratorischen Gesichtspunkten**

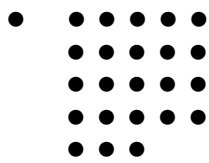
Kurzfassung: Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem beruflichen Wirken der Kölner Restauratorin Grete Brabender (1896-1995). In einer Zeitspanne von etwa 60 Jahren bearbeitete sie im Auftrag von Museen, Privatsammlern und Denkmalpflege mehrere tausend Bildwerke aus Holz und Stein. Grete Brabenders Schaffen erstreckte sich von Hamburg bis Nürnberg. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sie eine ihr eigene Handschrift und Methodik. Basierend auf ihrem schriftlichen Nachlass und auf Aussagen von Zeitzeugen und Wegbegleitern war es möglich, ihrem Lebenswerk nachzuspüren und einen Katalog mit etwa 250 bearbeiteten Skulpturen zu erarbeiten.
Diese Recherche bildet nicht nur einen Beitrag zur Geschichte der Skulpturenrestaurierung des 20. Jahrhunderts an Rhein und Mosel, sie erlaubt auch, nunmehr die von Brabender restaurierten Werke leichter zu identifizieren. Der sich wandelnden Methodik nachzugehen wird allerdings erst Inhalt einer späteren Arbeit sein.

**Titel englisch: The statuary conservator Grete Brabender (Cologne, 1896 - 1995)
A first assessment of her inheritance from the conservator's point of view**

Abstract: This Diploma thesis investigates the professional career of the conservator and restorer Grete Brabender (1896-1995) from Cologne. Over a period of 60 years she worked on several thousand sculptures made of wood and stone. Her clients included museums, private owners and curators of historic monuments. Grete Brabender's zone of activity ranged from Hamburg to Nuremberg. Over the decades she developed her own working techniques and methods. Based on her unpublished works and on interviews with contemporary witnesses and companions an overview of her conservation legacy was established and a catalogue of about 250 restored sculptures was compiled.
This research not only contributes to the history of the conservation of sculptures of the 20th century in the Rhein and Mosel region but also it enables her conserved objects to be identified more easily. However, the analysis of Brabender's conservation techniques will be the task of a further examination.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Bergmann, Ulrike, Prof. Dr. phil.**



Elze, Sophia, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Das chinesische Hängerollbild FAH 22/66 (ca. 1892) aus dem Historischen Archiv Krupp, Essen. Geschichte, Technik, Restaurierung.**

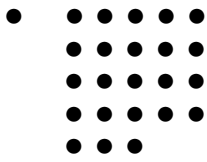
Kurzfassung: Das chinesische Hängerollbild FAH 22/66 von ca. 1892 aus dem Historischen Archiv Krupp wies zahlreiche horizontale Knicke und Risse, sowie den Verlust des unteren Teils auf. Einleitend wird ein Überblick über die Geschichte und Funktion von chinesischen Hängerollbildmontierungen, ihre konstruktionsbedingten Schwächen und Schadensursachen gegeben. Zusätzlich wird auf restaurierungsethische Konflikte hingewiesen. An den chinesischen Papieren und Geweben des Hängerollbilds wurden Faseranalysen durchgeführt, sowie Klebstoffe und Goldgrund analysiert. Die Restaurierung beinhaltet bei anschließend flacher Aufbewahrung nur kleinere Eingriffe und schließt Tests zu Riss-schließungstechniken und die Rekonstruktion des unteren Teils mit Retusche auf kaschierter Seide ein. Die Restaurierung bietet eine Alternative zur Neumontierung.

Titel englisch: **Titel Englisch: The Chinese hanging scroll FAH 22/66 (ca. 1892) of the Historical Archive Krupp, Essen. History, technique, conservation.**

Abstract: The Chinese hanging scroll FAH 22/66, ca. 1892, of the Historical Archive Krupp exhibited numerous horizontal creases and tears as well as a loss of the lower part. A review of the history and function of Chinese scroll mounting is given and ethical conflicts are explained. Weaknesses of the scroll construction and possible causes of the damages are described. A fibre analysis of the Chinese papers and textiles was carried out in addition to an analysis of the adhesives and gilding. Several techniques for tear repairs were tested, before treatment was carried out. Only minor treatment was necessary, mainly due to the plane storage option. Reconstruction of the lower part of the scroll was undertaken which included retouching on lined silk. The conservation treatment presented an alternative to a complete remounting of the scroll.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.**



Eysing, Anne-Sophie , Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: Eine spätgotische "Madonna aus dem Kloster Oesede"
Untersuchung und Erforschung des Zusammenhanges von Polychromie und Metallbeschlägen

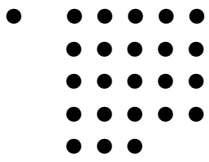
Kurzfassung: Die Besonderheit der spätgotischen Skulptur der Madonna aus Kloster Oesede, im LWL- Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Münster stellt das Nebeneinanderbestehen von Polychromie und Teilbeschlägen aus vergoldetem Kupferblech dar. Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Erforschung dieses Phänomens. Die zentralen Fragen sind die zeitliche Abfolge der Entstehung und die mögliche Zusammenarbeit von Bildhauer, Fassmaler und Goldschmied. Zudem war die ursprüngliche Zusammengehörigkeit von Figur und Sockel ein fraglich. Zu deren Klärung wurden Untersuchungen zur Fassung, zum Holzträger und zu den metallenen Elementen durchgeführt. Durch den Vergleich mit zeitgleich entstanden ebenfalls mit Metallbeschlägen versehen und farbig gefassten Objekten erfolgt eine Zuschreibung der Beschläge an den Mönch Johann von Langen.

Titel englisch: A late gothic sculpture of Madonna hail from monastery Oesede
Analysis and research of the context between polychromy and metall mountings

Abstract: The late gothic sculpture of Madonna originally from Oesede monastery, in the LWL-Landesmuseum Münster is special because it combines polychromy with gilt copper mounting. The emphasis of this study is to analyse and to explore this phenomenon. The chronology of the development and the possible cooperation between the various craftsmen, for example: carver, painter and goldsmith, are the main aspects of the technical research. The original togetherness of figur and socle is also arguable. The technical research is focus on the wooden grider, the polychromy and the metall mounting. On the basis of comparisons to other metall mounted sculptures it is possible to infer the provenance of the mounting and the Madonna sculpture to Friar Johann von Langen.

1. Prüfer: **Urbanek, Regina, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Karrenbrock, Reinhard, Dr.**



Holtschneider, David Michael, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: Ein Blick in die Zukunft: Die Erhaltung der Filmjacke aus "Zurück in die Zukunft II" - Erfassung, Analyse, Ausstellungskonzept und Aussichten

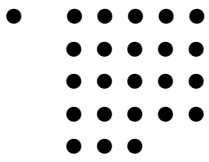
Kurzfassung: In dieser Arbeit wird die Filmjacke von Michael J. Fox aus "Zurück in die Zukunft II" ausführlich vorgestellt. Dabei lässt sich der Text in zwei Teilbereiche gliedern. Der materialspezifische Teil befasst sich mit Gummimaterialien, dem Hauptbestandteil der Jacke. Verschiedene Kautschuke werden als mögliche Materialien vorgestellt und bezüglich ihrer Eigenschaften charakterisiert. Einen großen Anteil nimmt hierbei die Beschäftigung mit Alterungsreaktionen ein. Der restaurierungsspezifische Teil nach Vorlage einer Dokumentation umfasst die eingehende Beschreibung des Objektes, die Erfassung der Schäden und die Analyse der Materialien. Dies führt schließlich zu der Erstellung eines Erhaltungskonzeptes und einem Ausblick auf den weiteren Erhalt dieses Objektes.

Titel englisch: A look ahead: The conservation of a film jacket from "Back to the future II"- survey, analysis, concept for display and outlook.

Abstract: In this thesis the film jacket of Michael J. Fox from the movie "Back to the future II" is presented in detail. Here, the text can be divided into two parts. The material-specific part deals with rubber materials, the main component of the jacket. Various rubbers are presented as possible materials and their properties are characterized. A large proportion has the study of aging reactions. The specific conservation part is based on the structure of a documentation. It includes the detailed description of the object, the recording of damages and the analysis of the materials. This will finally end up in creating a conservation concept and an outlook on a further preservation of the object.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Bechthold, Tim, Dipl.-Rest.**



Jaček, Bert, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Restauratorische Behandlungsmöglichkeiten für den fotografischen Bestand des Historischen Archives der Stadt Köln

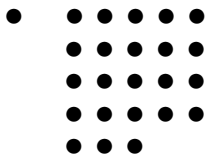
Kurzfassung: Nach der Untersuchung der Schadensbilder der Fotografien des Historischen Archivs der Stadt Köln wurde festgestellt, dass die klassischen Reinigungsverfahren der Papier- und Fotorestaurierung für diese nur unzureichend einsetzbar sind. Daher wurden das Verfahren der ultraschallbasierten Tauchreinigung als auch Verfahren auf Basis von Airbrush-Techniken auf ihre Eignung hin untersucht. Trotz umfangreicher Versuche und Modifikationen konnten für die Ultraschallreinigung keine Methoden und Materialien gefunden werden, zu zu befriedigenden Reinigungsergebnissen führten. Hingegen konnte ein airbrushbasiertes Verfahren entwickelt werden, welches praktikabel und preiswert einsetzbar ist.

Titel englisch: Restoration Treatment of photographic materials of the historical archive of the city of cologne

Abstract: The main point of view was the condition of the photographs of the Historical Archive of the City of Cologne. After the collapse the photographs are very hardy dusty and destroyed. The main problem is the cleaning without new damages of the damageable surface of the very thin gelatinlayer. Traditional methods of dry- and wet cleaning of papers and photographs can not adapted for this problem. New experiments with ultrasonic-cleaning and airbrushbased technologies should open new proberties for cleaning the photographs. The cleaning with ultrasonic was unfortunately without practicable results. With a special modification of the airbrush-technology it will find a very practicable and low cost method to clean the photographs.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pollmeier, Klaus, Dipl.-Ing.**



Janke, Michaela, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Rekonstruktion oder Ergänzung durch Lichtbildprojektion - eine Methode zur Präsentation teilweise oder komplett verloren gegangener Wandmalerei und Architekturpolychromie**

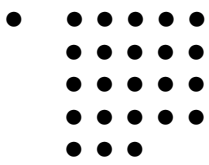
Kurzfassung: Es war schon immer eine besondere Herausforderung, fragmentarische Wandmalerei oder Architekturpolychromie ohne einen Verlust ihrer Authentizität auf angemessene Weise zu präsentieren. Gerade bei der Darbietung von Fragmenten ist es jedoch wichtig, dem Betrachter Lesehilfen zu bieten. Die Lichtbildprojektion als alternative Methode kann dazu eingesetzt werden, ein Fragment in seiner ursprünglichen Einheit zu präsentieren, ohne einen Eingriff in die Originalsubstanz vornehmen zu müssen. Sie bietet viele Möglichkeiten, stößt aber auch an Grenzen. Im Brömserhof in Rüdesheim wurde die Lichtbildprojektion erstmals zur optischen Ergänzung einer fragmentarischen Wandmalerei angewendet.

Titel englisch: **Reconstruction or completion through image projection – a method for the presentation of partly or completely lost wall painting and architectural polychromy**

Abstract: It is always a special challenge to expose fragmentary wall paintings or architectural polychromy adequately without losing its authenticity. Especially the way of presenting fragments is important for the understanding of the spectator. The image projection as an alternative method can be used to show the erstwhile unity of a fragment, without touching the original substance. It offers many possibilities, but also includes some disadvantages. For the first time the image projection was applied to complete a fragmentary wall painting at the Brömserhof in Rüdesheim visually.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Janssen, Jule Maria, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: **Theater-Bilderbücher. Besonderheiten bei der Restaurierung eines Buches mit aufstellbaren und beweglichen Elementen.**

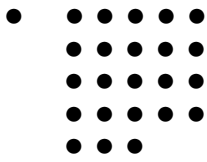
Kurzfassung: Die Gattung der Theater-Bilderbücher entstand Mitte des 19. Jh. Mit ihren aufstellbaren und beweglichen Elementen stellen Theater-Bilderbücher eine Mischung aus Buch und Spielzeug dar. Die Restaurierung eines solchen Buches mit dem Titel Neues Kindertheater (um 1885) bildet den Kern der vorliegenden Untersuchung. Ziel war es, die behutsame Nutzung und Präsentation des Objekts wieder zu ermöglichen. Die komplexe Konstruktion aus Papier, Pappe und Gewebe erforderte dabei eine Reihe von Voruntersuchungen und restauratorischen Verfahren. Die Benutzungsspuren am Buch sollten dabei als Teil der Objektgeschichte möglichst erhalten bleiben. Bezüglich früherer Reparaturen musste dieser Aspekt allerdings gegen die Möglichkeit einer objektschädigenden Wirkung abgewogen werden. Eine umfassende kulturgeschichtliche Einordnung des seltenen Objektes war Voraussetzung sowohl für die Restaurierung als auch für die wissenschaftliche Würdigung.

Titel englisch: **Scenic-Books. Special Requirements for the Conservation of a Book with Pop-up and Movable Features.**

Abstract: Scenic books first appeared in the middle of the 19th century. A hybrid between toy and book, they feature theatrical scenes with both movable and pop-up elements. In the case presented here, a damaged scenic book titled Neues Kindertheater from around 1885 was restored to a state permitting cautious handling and presentation. Its complex construction of paper, cardboard and fabric necessitated a broad range of analyses and conservation methods. While traces of wear were generally preserved as part of the object's history, some older repairs had to be removed because of the possibility of progressing damage. A comprehensive evaluation of the object's historical context formed both the prerequisite for effective conservation and a basis for further scientific appraisal.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**



Keßler, Kathrin, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: "Wie gewonnen so zerronnen. Herstellungs- und Zersetzungsprozesse von Celluloid, dargestellt an ausgewählten Beispielen der Westdeutschen Celluloidwerke in Lank-Latum."

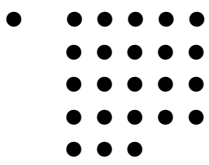
Kurzfassung: Von 1894 bis 1983 wurde in den „Westdeutschen Celluloidwerken Lank-Latum“ bei Krefeld Celluloid hergestellt. Aus der Zeit von 1950 bis 1983 ist eine Celluloid-Musterplattensammlung erhalten, die sich besonders dadurch auszeichnet, dass zu jeder produzierten Celluloidcharge eine Karteikarte existiert, die Informationen über verarbeitete Inhaltsstoffe und Produktionsprozesse enthält. Den Schwerpunkt des Vortrages bilden Auswertungen einzelner ausgewählter Musterplatten. Zum einen werden die Informationen von den dazugehörigen Karteikarten vorgestellt und zum anderen wird der Erhaltungszustand der einzelnen Celluloid-Musterplatten präsentiert. Es wird der Frage nachgegangen, inwieweit im Falle der Celluloid-Musterplattensammlung der Westdeutschen Celluloidwerke Lank-Latum Rückschlüsse auf den Erhaltungszustand der Celluloid-Musterplatten gezogen werden können.

Titel englisch: **Easy come, easy go. Production and deterioration processes of Celluloid, presented by selected examples of the West German Celluloid factory in Lank-Latum.**

Abstract: In the „Westdeutschen Celluloidwerke Lank-Latum“ (West German Celluloid factory in Lank-Latum) Celluloid was produced from 1894 to 1983. A collection of Celluloid plates showing different patterns from 1950 to 1983 is preserved. Those plates are distinguished by information about ingredients and production processes that are recorded on individual file-cards. The talk is dealing with the evaluation of single selected Celluloid plates. On one hand information of the corresponding file-card are collected and on the other hand the conditions of the single plates are documented. The central question is to what extent conclusions to the condition of the celluloid from the collection of Celluloid plates of the West German Celluloid factory in Lank-Latum can be drawn from knowledge about its ingredients.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **van Oosten, Thea, Drs.**



Klassen, Angelina, Dipl.-Rest.

Diplom 2009 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Kunststoffe in der Schuhmode der 1970er Jahre. Schadensanalyse und Konzepterstellung am Beispiel von Plateauschuhen aus der Kostümsammlung der Museumslandschaft Hessen Kassel**

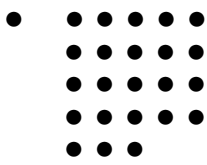
Kurzfassung: Anhand einer Schadensbilduntersuchung an einem Paar Plateauschuhen mit unbekannter Objektgeschichte wurde eine Übersicht über die Kunststoffe in der Schuhmode der 1970er Jahre geschaffen. Die Schuhe waren mit einem Seidenpapier umhüllt und wiesen eine klebrige Sohle mit einem weißen Belag auf. Der Schuhhersteller wurde ermittelt und die Herstellungszeit eingegrenzt. Mikroskopie, Röntgen und die FTIR Spektroskopie wurden für die nähere Bestimmung der Herstellungstechnik, des Sohlenmaterials und seiner Abbauprodukte eingesetzt. Als mögliche Hauptursachen für das Schadensbild wurden herstellungstechnische und nutzungs- und umweltbedingte Faktoren identifiziert. Möglichkeiten zum restauratorischen Umgang wurden vorgestellt.

Titel englisch: **Plastics in shoe fashion of the 1970ies. Examintion of Damage and Concept Development for Conservation with the Example of Plattform Schoes of the Costume Collection Museumsldaschaft Hessen Kassel.**

Abstract: By examination of the damage on of platform shoes with unknown object history an overview about the used plastics in the shoe production of the 1970ies was provided. The shoes were coated with tissue, their soles had a sticky surface and showed white bloom. The manufacturer and the production time for the platform shoes were indentified. Microscopy, x-rays and FTIR-spectroscopy were deployed in order to determine in a more detailed manner the manufacturing technique, the material of the soles and its degradation products. The materials analysis suggested that the contributing main causes to deterioration can also be manufacturing, use-related and environmental factors. Options for conservation methods, transport, environmental control, storage and exhibition were proposed.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Konold, Karin, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Vor 100 Jahren gesammelt - Erhaltungszustand und Bedeutung von Objekten der Aranda
Die Australiensammlung von Carl Strehlow im Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main**

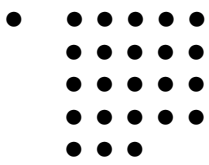
Kurzfassung: Objekte der Aranda aus der Australien-Sammlung von Carl Strehlow im Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Main, werden nach restauratorischen Gesichtspunkten und in ihrem vielschichtigen Kontext erfasst. Gemeinsam bilden diese Informationen die Grundlage für das Verständnis der Bedeutung der Sammlung. Daraus geht hervor, wie vielfältig die Objekte in Funktion und Materialeigenschaften sind und in welchem Umfang die immaterielle Komponente bei möglichen restauratorischen/konservatorischen Maßnahmen eingebunden werden sollte. Um die immateriellen Werte zu erfassen, werden heutige Konzepte und Beispiele zum Umgang mit kulturell sensiblen Material, mit heiligen und geheimen Objekten aufgegriffen. Es zeigt sich, dass museale Sammlungsobjekte, die gleichzeitig indigene Ritualobjekte sind, heute vor Herausforderungen stehen, die auch für die Restaurierung in diesem Bereich ein Überdenken erforderlich machen.

Titel englisch: **Collected a 100 years ago - state of condition and significance of objects of the Aranda
The Australia Collection of Carl Strehlow at the Museum der Weltkulturen, Frankfurt am Mai**

Abstract: Objects of the Aranda in the Australia-Collection from Carl Strehlow at the Museum der Weltkulturen in Frankfurt am Main were particularly recorded in regard to conservatorial aspects and the objects' complex contexts. The information gathered lays the groundwork for a comprehension of the significance of the collection. The data shows how diverse the objects are in their function and material properties and they demonstrate to what extend intangible components should be included in future conservation treatments. As an attempt to capture the intangible, currently used concepts as well as examples for handling culturally sensitive material - such as sacred and secret objects - were introduced in this thesis. It became obvious that museum-quality collectables, which are simultaneously indigenous ritual objects, today pose a challenge, also for conservators. Dealing with these issues requires a new mindset.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Raabe, Eva, Dr.**



Krupa, Andreas, Dipl.-Rest. (FH) M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Die Untersuchung transparenter Oberflächen auf Möbelüberzügen - Ein Leitfaden für eine systematische Herangehensweise am Beispiel traditioneller Möbellacke**

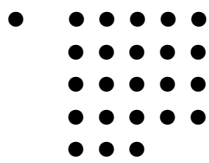
Kurzfassung: Die Durchführung einfacher Untersuchungen zur Ermittlung der Werkstoffe und Technologien sowie des Zustands von transparenten Überzügen auf Möbeln und Holzobjekten folgt in der gängigen Praxis der Konservierung und Restaurierung weitgehend routinierten, individuellen Arbeitsabläufen. Vermutlich aus dem Grund, dass sie für die Tätigkeit des Restaurators so selbstverständlich und vertraut sind, werden sie nur selten in der Literatur besprochen. Die vorliegende Arbeit widmet sich der Entwicklung einer Untersuchungssystematik, die Flächenuntersuchungen im Sinne einer visuellen Inspektion mit Untersuchungen der Schichtenstruktur sowie einigen ausgesuchten materialspezifischen Tests zu einem Konzept verbindet. Anleitungen und eine integrierte Dokumentationsvorlage sollen helfen den Ablauf der Voruntersuchungen an den transparenten Überzügen zu ordnen und die mit einem systematischen Vorgehen verbundenen Vorteile sowie die Vielfalt und Wirksamkeit der einfachen Untersuchungen ins Bewusstsein rücken.

Titel englisch: **The investigation of clear coatings on furniture and other wooden artefacts - A guide for a systematic approach using the example of traditional furniture finishes**

Abstract: The investigation of clear coatings on furniture and other wooden artefacts follows individual procedures. Because simple examinations are carried out self-evident and conversant, publications on this subject are rare. This paper focusses on the development of an integrated program of simple investigation techniques, which then can be applied on transparent coatings. The program comprises visual inspections on the surface, structural investigations and characterization or spot tests concerning material from single layers. Instructions and forms are provided for the purpose of guidance and documentation during executing investigations. The advantages of a testing system and the potency of simple investigations are stressed.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**



Michels, Susanne, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Textilien und archäologische Fasern)

Titel deutsch: **Ein Männerwams des frühen 17. Jahrhunderts aus dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg
Erfassung, Möglichkeiten der digitalen Kartierung und Erstellung eines Konzepts für
Konservierung und Präsentation**

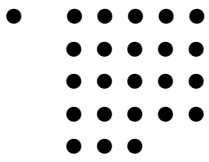
Kurzfassung: Die Arbeit beschäftigt sich mit einem Männerwams des 17. Jahrhunderts in der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg, einem aufgrund von Alter und Seltenheit sehr bedeutenden Objekt. Es besteht aus grüner, schlitzzemusterter Seide und weist einen sogenannten Gänsebauch auf. Die zeitliche Einordnung durch die Kostümhistorikerin Janet Arnold basiert auf seinen Merkmalen und Vergleichsobjekten. Das Wams weist ausgedehnte, zu einem früheren Zeitpunkt reparierte Schadstellen auf, die auf Lichteinwirkung zurückzuführen sind. Zu Erfassung der Schäden und Reparaturen wurden verschiedene Methoden der digitalen Kartierung auf ihre Anwendbarkeit hin überprüft. Die Wahl fiel auf das Programm metigoMAP 3.0, da es sich problemlos in den Werkstattalltag integrieren lässt. Ein Konzept für Konservierung und die Präsentation in einer für 2015 geplanten Sonderausstellung runden die Arbeit ab.

Titel englisch: **An early 17th century doublet belonging to the Germanisches Nationalmuseum Nuremberg
Documentation, exploring possibilities for digital mapping and developing a concept for
conservation and display**

Abstract: This paper deals with an early 17th century man's doublet belonging to the Germanisches Nationalmuseum Nuremberg. The doublet is made up of green, slashed and pinked silk with a peascod belly. Dating and historical classification by the costume historian Janet Arnold is based on its characteristics and comparative objects. The doublet has extensive areas of damage due to light exposure, which have been subject to previous repairs. Several methods of digital mapping were tested for the purpose of documenting damages and repairs. As a result, metigoMAP 3.0 was selected for its ease of application in a workshop environment. The paper closes with a proposal for conservation and display of the object in a special exhibition, planned for 2015.

1. Prüfer: **Stauffer, Annemarie, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Sicken, Anne, Dr.**



Munck, Sandra, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Schriftgut / Grafik / Foto / Buchmalerei)

Titel deutsch: Bundverlängerungen in der Buchrestaurierung - Prüfung und Anwendung

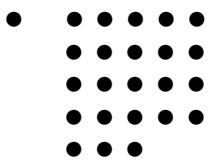
Kurzfassung: Gebrochene Bünde sind ein regelmäßig vorkommendes Schadensbild bei mittelalterlichen Handschriften. In den meisten Fällen ist die Verbindung zwischen Deckel und Buchblock betroffen und muss wieder hergestellt werden. In dieser Arbeit geht es um gebrochene Lederbünde einer gotischen Handschrift. Die Bünde sind jeweils an drei Stellen gleichzeitig gebrochen. Es werden verschiedene gängige Methoden der Bundverlängerung an Testbüchern angewandt und anschließend nacheinander einem Biege- und Zugtest unterzogen. Dadurch soll herausgefunden werden, wie stabil die verschiedenen Methoden der Bundverlängerung sind. Anschließend wird eine dieser Methoden benutzt, um die genannte Handschrift zu restaurieren.

Titel englisch: The extension of sewing supports – their analysis and application in book conservation.

Abstract: Broken sewing supports are a frequent type of damage in medieval manuscripts. In most such cases, the connection between the boards and the bulk of the book is severed. The present paper, however, also takes a look at those cases where the leather sewing supports are broken where they cross over the back of the book's bulk. In preparation for the conservation of a manuscript dating to the Gothic era of the Middle Ages, whose sewing supports are fragmented in three separate places, the different methods of extension now in general use are considered. They are then reproduced in several specimen books, which are in turn subjected to bending and pulling trials. The aim is to determine the stability of the different applied methods of sewing support extension and select the most suitable method for the planned conservation of the said manuscript.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Oltrogge, Doris, Dr.**



Prechtel, Manuela, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: Konservierung der Querhausportale der Marienkirche in Rostock

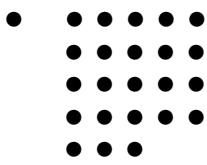
Kurzfassung: Die Marienkirche in Rostock verfügt über zwei mittelalterliche Querhausportale, die mit einer deckenden Beschichtung versehen waren, so dass Unklarheit über den darunterliegenden Bestand und dessen Zustand herrschte. Aufgabe der Arbeit war es, die bereits erfolgten Untersuchungen und Ergebnisse zu der Beschichtung und dessen Abnahme zusammenzutragen. Der darunterliegende Bestand und Zustand der Portale sollte anschließend dokumentiert und untersucht werden, um die wichtigen Schadensprozesse und gesteinsphysikalischen Eigenschaften als Grundlage zur Erstellung eines Konservierungskonzeptes zu ermitteln. Für jedes Portal wurden geeignete Konservierungs- und Ergänzungsmaterialien für Festigung, Ergänzungen, Schlämmen, Fugen, und Hinterfüllungen entwickelt und im Labor und an Musterflächen getestet.

Titel englisch: Conservation of the transept portals of the Marienkirche in Rostock

Abstract: The Marienkirche in Rostock has two medieval transept portals, covered with a dense coating. The state of preservation and condition of the covered material was unclear. The purpose of this thesis is to compile the recent researches and results of the surface coating and its detachment. Afterwards the condition and the state of preservation of the portals was documented and examined, by identifying the most seriously damaging processes and the physical properties of the stone, as the basis for a conservation project. For each portal conservation materials for consolidation, pointing, washes, fugues and injection is tested and the results are evaluated.

1. Prüfer: **Leisen, Hans, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **von Plehwe-Leisen, Esther, Dr.**



Schäfer, Linda, Dipl.-Rest.

Diplom 2010 - Abstract (Gemälde / Skulptur / Moderne Kunst)

Titel deutsch: "Flicken" für die Rissbehandlung am textilen Bildträger - Vergleichende Untersuchungen zu Materialien und Applikationstechniken

Kurzfassung: Rückseitig auf den textilen Bildträger aufgeklebte Flicker treten in vielen Fällen vorderseitig durch Deformationen, unterschiedliche Craquelébildung in der Malschicht oder aufwölbende Rissränder störend in Erscheinung. Daher werden Flicker selten für die Rissbehandlung bzw. nach einer Einzelfadenverklebung am textilen Bildträger von Gemälden angewendet. Systematische Untersuchungen zur Thematik "Flicker" sind nur unzureichend vorhanden, sodass diese Diplomarbeit eine erste Grundlage für die Überprüfung der Anwendbarkeit von Flicker darstellt. Für die Flickerapplikation wird ausschließlich der Klebstofffilm BEVA® 371 verwendet, welcher durch unterschiedliche Auftragsweisen auf fünf verschiedene Flickergewebe appliziert wird. Der Schwerpunkt liegt in einer Versuchsreihe mit Gemäldedummys, an denen die vorderseitige Markierung von 10 ausgewählten Flicker überprüft wird. In zwei Nebenversuchen werden zusätzlich die Zugfestigkeit der Rissbehandlung mit Flicker und die Wasserdampfdurchlässigkeit der Flicker getestet.

Diese Arbeit soll dazu beitragen, sich der Thematik von "Flicker" anzunähern, Schadensphänomene zu klären sowie Lösungsansätze zu liefern. Trotz aller Einfachheit der Anwendung von Flicker, ist Fazit dieser Arbeit, dass Flicker nicht uneingeschränkt für die Rissbehandlung am textilen Bildträger geeignet sind.

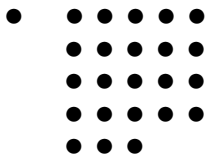
Titel englisch: Patches for tear mending on a textile paint support – comparative analysis for materials and application techniques

Abstract: In general, patches on a canvas support become obvious by deformations of the canvas, differing craquelure in the paint layer or bulging edges around the tear. Therefore patches are rarely used for tear mending or as a supplementary treatment after thread-by-thread tear mending. Experimental research about patches on canvas support is rare. This diploma thesis with its first comprehensive test series, is therefore the basis of research about the applicability of patches.

In the conducted tests, all experimental patches were applied with a thin film of BEVA® 371, using 5 different application techniques. The research emphasis on dummy canvases was to evaluate the behaviour of 10 selected patches. Further research focuses on the tensile strength of patches applied on canvas strips and the patches diffusion permeability. This research attempts to clarify damaging phenomena and find methods of problem resolution. Applying patches appears simple, but in conclusion it becomes clear that there are reservations when using them for tear mending in a canvas support.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Demuth, Petra, Dipl.-Rest.**



van Wüllen, Stefanie, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Farbige Einlagen an historistischen Möbeln am Beispiel zweier Sekretäre aus der Museumslandschaft Hessen Kassel**

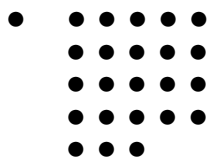
Kurzfassung: Die Firma Wack aus Kassel stellte in den 1840er Jahren Möbel mit farbigen Marketerien her. Die farbigen Einlagen bestehen aus einem bislang noch nicht näher untersuchten Material. Ziel der Arbeit ist es den Hintergrund der Firma Wack zu beleuchten sowie mit Hilfe von Vergleichsstücken, Literaturrecherche und Untersuchungen die Zusammensetzung des Einlagenmaterials zu klären und dessen Herstellung sowie die dazugehörige Applikationstechnik zu rekonstruieren.

Titel englisch: **The examination of the coloured marquetry of two secrétaires dating from the 19th century in possession of the Museumslandschaft Hessen Kassel**

Abstract: Wack, a Company from Kassel introduced in the 1840s furniture with coloured marquetry. These coloured inlays are made of an unspecified material, which has not been investigated yet. The aim of the study is to illuminate the background of the Wack Company, and to clarify with the help of comparative pieces, literature research and investigations the material composition of the inlays to reconstruct its preparation and its related application technology.

1. Prüfer: **Waentig, Friederike, Prof. Dr. phil.**

2. Prüfer: **Klinzmann, Carola, Dipl.-Rest.**



Wetter, Verena, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Muttergottes mit Kind aus dem südlichen Querhaus des Kölner Doms Untersuchung und Dokumentation der gefassten Steinskulptur**

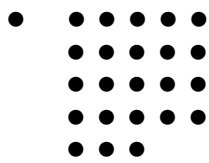
Kurzfassung: Die um 1400 entstandene Steinskulptur der Muttergottes mit Kind steht offenbar noch an ihrem ursprünglichen Standort auf einer Engelskonsole an einem Pfeiler im Südquerhaus des Kölner Doms. Nach einer Teilfreilegung in den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts – in der Annahme einer ursprünglichen Materialsichtigkeit der Skulptur – zeigt sie sich steinsichtig mit nur noch vereinzelt erhaltenen Fassungsresten. Schwerpunkt dieser Arbeit bildet die naturwissenschaftliche Untersuchung der Fassungsreste auf der Skulptur. Mittels Bestimmung der verwendeten Pigmente und Bindemittel, durch Vergleiche zur Polychromie weiterer Schöner Madonnen sowie zu steinsichtigen Skulpturen, kann möglicherweise eine Aussage über die Originalität der untersten Fassung getroffen werden. Des Weiteren soll die Untersuchung der Engelskonsole die Frage der tatsächlichen Zugehörigkeit von Madonnenskulptur und Konsole klären.

Titel englisch: **Sculpture of Our Lady in the south transept of the Cologne Cathedral Scientific research and documentation of the polychrome stone sculpture**

Abstract: The stone sculpture of Our Lady with child was created around 1400 AD and is apparently still in its original location on an Angel console on a pillar in the south transept of the Cologne Cathedral. After the sculpture was partially uncovered in the 1980´s, it shows today mainly in the natural color of the stone – the contemporary understanding of original stone sculptures where without paint layers – with only some polychromatic relics. This diploma thesis focuses on the scientific research of the polychromatic relics on the sculpture. By first analyzing pigments and binders and then comparing them to other Beautiful Madonnas and unpainted sculptures, maybe a judgment about the originality of the first paint layer can be made. The investigation of the Angel´s console will answer the question if the sculpture and the console were originally arranged together to form a unit.

1. Prüfer: **Jägers, Elisabeth, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Beumling, Josef**



Winkelmann, Ulrich, Dipl.-Rest., M.A.

Master 2011 - Abstract (Objekte aus Holz und Werkstoffen der Moderne)

Titel deutsch: **Kann ionisierte Luft die Staubanziehung von Objekten aus Kunststoff verringern?**

Kurzfassung: In dieser Arbeit wird untersucht, ob Ionen aus Koronaentladung einen Beitrag zur Vermeidung von Staubablagerung auf Kunststoffoberflächen leisten können. Das wird exemplarisch für bildseitig mit Acrylglas montierte Fotografien untersucht. Dazu wird ein Versuchsaufbau entwickelt. In ihm werden die Umgebungen nachgebildet, in denen Staubpartikel für bildseitig mit Acrylglas montierte Fotografien das größte Problem darstellen – Ausstellung und Lagerung.

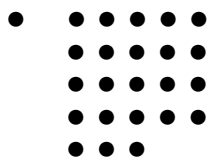
Ausführlich wird auf das zugrunde liegende Prinzip für die Ionenerzeugung – die Koronaentladung und die Art der Nachweiserbringung für den mutmaßlich geringeren Partikelniederschlag eingegangen. Diese Arbeit stellt eine erste, grundlegende Untersuchung auf die Eignung des Verfahrens der Raumluftionisierung dar.

Titel englisch: **Is ionized air able to minimize dust settlement on plastic art objects? Tests at face mounted photographs**

Abstract: This work describes the approach to the opportunities, which provide ions, generated by corona discharge. The basic idea is, to avoid or at least slow down particle deposition on plastic surfaces. Exemplary research in this work is done on the acrylic sheets on face mounted photographs. For this, a test environment has been established. In this the most critical environments for such objects regarding particle deposition, has been emulated – exhibition and (unpacked) storage. The basic principle of the formulation of ions - corona discharge, will be explained in detail, as well as the proof of its influence on particle deposition. This thesis represents a first approach to the question, if this method can help to solve the problems, generated by dust on plastic surfaces.

1. Prüfer: **Fuchs, Robert, Prof. Dr.**

2. Prüfer: **Pollmeier, Klaus, Dipl.-Ing.**



Zier, Claudia, Dipl.-Rest.

Diplom 2011 - Abstract (Wandmalerei und Objekte aus Stein)

Titel deutsch: **Die Ziegelsplittestriche der Römervilla am Silberberg in Ahrweiler: Untersuchung zur Technologie und Erstellung eines Konservierungskonzeptes**

Kurzfassung: Die Diplomarbeit beschäftigt sich mit römischen Ziegelsplittestrichen. Diese Kalkestriche sind ein häufig zu findendes Material, dem selten die bedeutende Beachtung wie Wandmalereien geschenkt wird. Am Beispiel der Ziegelsplittestriche in der "Römervilla am Silberberg" in Ahrweiler, einem römerzeitlichen Villenbau, wird die Technologie des Materials untersucht. Anhand der Estriche werden die Schäden erfasst und durch verschiedene Untersuchungen dargestellt und diskutiert. Es können Schäden anhand verschiedener Epochen des Denkmals festgestellt und nachvollzogen werden. Anhand eines beispielhaften Ziegelsplittestrichs finden Arbeitsproben zur Konservierung bestimmter aufgetretener Schäden statt. Weiter wird ein Konzept zur Überwachung des Schutzbaus, der Estriche und der musterhaften Arbeitsproben dargestellt.

Titel englisch: **The roman flor made of clay brick chippings in Ahrweiler: analyses of technologie und development of a conservantreatment**

Abstract: The topic of this thesis is a roman floor made of clay brick chippings. Even though these burned lime floors are commonly found, they are not as appreciated as for example mural paintings. The floor made of clay brick chippings in the roman villa called "Römervilla am Silberberg" in Ahrweiler and the research of its material technology is presented as a case study. The extent of loss is evaluated, presented and discussed by means of different analysis. The floor shows diverse damages from different time periods that are assessed. Work samples set an example for conservation possibilities of particular common damages. Further the thesis develops strategies to monitor the protective building, the floor and the work samples in the future.

1. Prüfer: **Heritage, Adrian, Dipl.-Cons. Prof., MA**

2. Prüfer: **Elenz, Reinhold**